

Intelligenz-

für die Oberamts-

Blatt

Bezirke

Nagold, Freudenstadt

Horb und Herrenberg.

Nro. 50.

1833.

Dienstag,

25. Juni.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks- Behörden.

Nagold, Freudenstadt.

Durch die Königliche Kreisregierung sind die unterzeichneten Stellen angewiesen worden, den Mältern zu eröffnen, daß die Untermahlinspektoren, nach dem schon im Jahr 1808 bestimmten Regulativ, bey Visitationen nur dreißig Kreuzer von jedem in einer Mühle befindlichen Gerb-, Mahl-, Reiß- oder Gerstengang, von dem Besitzer der Mühlen oder deren Beständer zu erheben berechtigt und letztere nicht schuldig seyen, weiter und namentlich die Zeche des Visitators zu bezahlen.

Die Ortsvorstände werden nun angewiesen, Vorstehendes den in ihren Gemeinden befindlichen Mältern zu eröffnen.

Den 22. Juni 1833

K. Oberämter.

Oberamt Freudenstadt.

Freudenstadt. Es dient zur Vereinfachung der Geschäfte, daß dem Gemeindepfleger ein fester Gehalt in runder Summe für alle seine Geschäfte ausgesetzt, und somit die bisherige besondere Belohnung für Steuerinzug, Steuerlieferung, Schreibmaterialien aufgehoben wird.

Die Gemeinderäthe werden daher, mit Rücksicht auf §. 22 des Verwaltungs-Edittes angewiesen, in Uebereinstimmung mit den Bürgeraussschüssen auf den 1. Juli d. J. angemessene Beschlüsse deßhalb zu fassen, und durch Auszüge aus dem Gemeinderaths-Protokoll hierher vorzulegen. Hierbei versteht es sich von selbst, daß nachdem die Gehalte so bestimmt sind, die Ablieferung der Steuern an die Amtspflege auf Kosten und Gefahr der Rechner zu geschehen hat; und daß es nicht notwendig ist, daß diese selbst deßhalb hierher reisen.

Auch ist es wünschenswerth, daß mit den erstern Ortsvorstehern Abkorde über die jährliche Belohnung für alle Gänge in Gemeindefachen über die Markung hinaus, und über die Vergütung für den Verbrauch von Schreibmaterialien abgeschlossen werden.

Den 19. Juni 1833.

K. Oberamt, Freig.

Freudenstadt. [An sämtliche gemeinschaftliche Unterämter.] Da das Geschäft des Leichensagens sehr oft zum Deckmantel des Bettels dient, und manchmal sogar zu betrüglichen Handlungen benützt wird; so sieht man sich veranlaßt, in dieser Beziehung Folgendes zu verordnen:

- 1) In keinem der diesseitigen Amtsorte darf eine fremde Person mehr zur Leiche sagen;
- 2) es ist vielmehr in jedem Ort einer oder auch zwei bestimmte Leichesager durch den Gemeinderath aufzustellen, an den sich die betreffenden Familien zu wenden, und die vom Gemeinderath für alle Fälle festzusetzende Belohnung zu bezahlen haben.
- 3) Diese Verfügung tritt mit dem 1. Juli d. J. in Vollzug. Sie ist allgemein bekannt zu machen, mit dem Anträgen, daß die Personen, welche von da an unbefugt zur Leiche sagen, gleich den Bettlern und Vaganten bestraft werden.

Den K. Pfarrämtern ist dieses Blatt zur Einsicht mitzutheilen.
Den 19. Juni 1833.

K. gemeinschaftliches Oberamt,
Frig. M. Billing.

Kameralamt Dornstetten.

- Dornstetten. [Umgelds Einzug.] Derselbe ist
- in Freudenstadt den 8. und 9.
 - Heselbach den 10.
 - Dornstetten den 11. und 12.
 - Pfalzgrafenweiler den 13. Juli.

Die Schultheißenämter werden aufgefordert, dieses den Umgelds-Debenten gehörig bekannt machen zu lassen, daß dieselben sich mit keiner Ausrede wegen nicht erfolgter Bekanntmachung zu entschuldigen vermögen, indem durchaus keine Ausstände statt finden dürfen.

Den 20. Juni 1833.

K. Kameralamt.

Altenstalg Stadt. [Verkauf einer Sauerkleesalz- und Oelmühle, Tuchmacherwalke, Hanfreibe, Güter und Fahrnißstücke.] Die Intestat-Erben der verstorbenen Gattin des Daniel Hensler, Sauerkleesalz-Fabrikanten dahier ha-

ben folgende Realitäten zum Verkauf bestimmt:

A) Gebäude.

Eine im Jahr 1803 und 1804 neu erbaute dreistöckige Behausung 62 Schuh lang und 34 Schuh breit oben im Thal, an der Straße nach Simmersfeld und an dem Nagoldfluß worinnen eine Sauerkleesalz- und Oelmühle.

Einen im Jahr 1806 neu erbauten Keller mit Hütten gegenüber von dem Hauptgebäude am Thurner-Rain.

Eine Tuchmacher-Walkmühle mit Wohnung neben dem Hauptgebäude.

Eine ob dem Hauptgebäude stehende Hanfreibe, Loh- und Schleismühle, so wie eine Gerstenstampfe unterhalb der Wasserstube.

Einen doppelten Schweinstall mit einem Dachstöcklein und einem Bienenstand daran, dem Hauptgebäude gegenüber stehend.

B) Güter.

1 1/2 Brtl. 5 3/4 Rth. Wiesen oben im Thal bei der Sauerkleesalz-Fabrik.

2 1/2 Brtl. 4 1/4 Rth. Mähfeld auf dem großen Thurnerfeld.

9 Allmandstücke von je 20 Rth. alle an und neben einander.

1/2 Brtl. 15 1/8 Rth.

1 Brtl. 2 1/4 Rth. und

2 Brtl. 15 1/8 Rth.

weitere Allmandtheile im Thurnerfeld-Rain.

C) Fahrniß.

Durch alle Rubriken, mit Ausnahme von Mannskleider und Getränke, worunter hauptsächlich 50 Klafter gemischtes Brennholz, ein bedeuten-



des Quantum Delfuchen, 2 1/2 Wan-
nen Heu, 13 1/2 Etr. Saier- und
Leindl, ein Quantum Mutterleuchen
zu Sauerkleesalz, 2 14jährige Pferde,
2 Kühe, 1 Mutterschwein und ein
neuer großer Leiterwagen sich befinden.

Die Gebäulichkeiten, welche auch
zu einem andern Fabrikgeschäfte sich eigen-
nen, und zu welchen auch Werkzeuge,
Wandgeschirr u. s. w. abgegeben werden
können und die Güter sind um geringe
Summe von 5851 fl. angeschlagen.

Zum Verkauf der Liegenschaft ist
Donnerstag der 25., und zum Verkauf
der Fahrniß Freitag der 26. Juli d. J.
und die folgende Tage bestimmt.

Ersterer nimmt Nachmittags 2 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus, der Letztere
aber in dem Fabrikgebäude je Morgens
7 Uhr Anfang.

Inzwischen können die Gebäulichkei-
ten und Güterstücke so wie die zu Er-
steren erkaufte werden könnende Fahrniß-
stücke täglich eingesehen und die Be-
dingungen bei Rothgerber Dietsch da-
hier vernommen werden.

Auswärtige Kaufsliebhaber zu den
Gebäuden- und Güterstücken haben sich
vor der Verhandlung mit oberamtsge-
richtlich beglaubigten Vermögenszeugnis-
sen auszuweisen.

Bemerkt wird noch, daß die Bezahl-
ung der Gebäude- und Güterkaufschil-
linge in 3 verzinsliche Jahresziele, die
Fahrnißkaufschillinge aber baar zu er-
folgen haben.

Den 20. Juni 1855.

Waisengericht, der Vorstand,
Stadtschultheiß Speidel.

K. Amtsnotariat Altenstaig,
Stroh.

Simmersfeld, Oberamtsgerichts-
Bezirks Nagold. [Gläubiger Aufruf.]
Johann Georg Huzel, gewesener Schul-
meister und Schreiner im Enzthal ist
unlängst mit Tod abgegangen. Um nun
die Verlassenschaftsmasse mit Sicherheit
auseinandersehen zu können, werden alle
diejenige, welche rechtsgültige Forderungs-
Ansprüche zu machen haben, hiemit auf-
gefordert, solche binnen 30 Tagen bei
dem Gemeinderath in Simmersfeld un-
ter Vorlegung der Beweis Documente
anzumelden.

Diejenige, welche diesem Aufrufe
nicht Folge leisten, haben es sich dann
selbst zuzuschreiben, wenn ihre Ansprüche
bei Auseinandersehung der Verlassens-
schaft nicht beachtet werden würden.

Den 21. Juni 1855.

K. Amtsnotariat Altenstaig,
und
Gemeinderath Simmersfeld.

Vdt. Amtsnotar
Stroh.

Eisenbach, Stabs Göttersingen.
[Liegenschaftsverkauf.] Von der Liegen-
schaft, welche Christian Theurer, Bauer
und Anwalt zu Eisenbach besitzt, und
welche in Folgendem bestehet, als:

- 1 Baurenhaus zu Eisenbach,
- 1 Kellerhütte mit Wohnung,
- 2 1/2 Wrtl. 7 3/4 Rth. Garten beim
Haus,
- 2 Mrg. 1 1/2 Wrtl. 12 Rth. Wies
dabei,
- 1 Mrg. 3 1/2 Wrtl. 12 3/4 Rth. und
- 5 Mrg. — 17 Rth. Wäh-
feld im obern Feld,
- 2 Mrg. 1 Wrtl. 29 1/2 Rth. den
Bolsacker,
- 6 Mrg. 2 Wrtl. 15 Rth. die Bu-

senwiese auf Hochdorfer Markung,
 117 Mrg. 1 Brtl. 16 Rth. Wal-
 dungen in mehreren Stücken und
^{1/20} an der Sägmühle im Schorrenthal,
 muß im Wege der HilfsVollstreckung
 ungefähr die Hälfte verkauft werden,
 daher die sämtliche Liegenschaft stück-
 weise in Aufstreich kommt, nachdem,
 wenn sich Liebhaber zur Hälfte zeigen,
 ein Gesamtverkauf der Hälfte versucht
 wird, oder wenn dieß nicht ist, der Ver-
 kauf derjenigen Stücke genehmiget wird,
 aus welchen am besten gelöst worden.

Die Verkaufshandlung wird am
 Montag den 1. Juli d. J. im Wirths-
 hause zur Traube in Gdttsfingen vor-
 genommen, und werden die Liebhaber
 hiezu mit dem Bemerkten eingeladen,
 daß sich Fremde mit bekannten Bürgen
 oder obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen
 versehen sollen.

Den 30. Mai 1833.

K. Amtsnotariat Dornstetten,
 und
 Gemeinderath Gdttsfingen.

Vdt. Amtsnotar
 Hofaker.

Emmingen, Oberamts Nagold.
 [Auswanderung.] Johann Georg Sche-
 ninger von hier, wandert nach Russisch-
 Polen, und hat auf Jahresfrist zum
 gesetzlichen Bürgen Friedrich Huber von
 Emmingen aufgestellt. Es werden so-
 mit alle die eine Forderung oder An-
 sprüche an denselben zu machen glau-
 ben, aufgefordert, innerhalb 8 Tagen
 solche rechtsgenügend darzuthun, widri-
 genfalls sie unberücksichtigt bleiben.

Den 22. Juni 1833.

Schultheissenamt.

Wilhelmshall bei Kottenmün-
 ster. [Einstellung des SaalbdzigVer-
 kaufs.] Ueber die Monate Juli, August
 und Sept. wird der SaalbdzigVerkauf
 auf hiesiger Saline eingestellt, wornach
 sich die Abnehmer zu richten haben.

Den 18. Juni 1833.

K. Salinenamt.

Außeramtliche Gegenstände.

Schönmann, nach, Oberamts
 Freudenstadt. [LehrlingsGesuch.] Ich
 suche einen wohlgezogenen jungen Men-
 schen, den ich in die Lehre als Kellner
 aufnehmen würde, gegen ganz billige
 Bedingungen, er hätte die Gelegenheit
 nebenbei auch die Metzgerei erlernen zu
 können, oder wenigstens so viel er zur
 Kellnerei nothwendig hätte.

Den 20. Juni 1833.

Carl Leo.

**Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und
 Brod-Preise.**

In Nagold,

den 22. Juni 1833.

Dinkel 1 Schfl.	5fl. 6kr.	4fl. 48kr.	4fl. 40kr.	
Verkauft wurden:				— Scheffel.
Haber —	4fl. 50kr.	4fl. 44kr.	— fl. — kr.	
Verkauft wurden:				— Scheffel.
Gersten —	8fl. — kr.	7fl. 30kr.	7fl. 15kr.	
Verkauft wurden:				— Scheffel.
Roggen —	8fl. 32kr.	8fl. — kr.	— fl. — kr.	
Verkauft wurden:				— Scheffel.

In Altenstätt,

den 19. Juni 1833.

Dinkel 1 Schfl.	5fl. 12kr.	5fl. 6kr.	5fl. — kr.	
Haber 1 —	5fl. — kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Kernen 1 Sri.	1fl. 30kr.	1fl. 28kr.	— fl. — kr.	
Roggen —	1fl. 4kr.	1fl. — kr.	— fl. — kr.	
Gersten —	1fl. 4kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.	

Wer glücklich, ruhig und zufrieden zu leben
 wünscht, der studiere die Gesichter der Menschen;
 denn diese zeigen am Ende den Schurken und Heuch-
 ler, wie den Aufrichtigen.

